| **Nr.** |  | **Betriebsanweisung** |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Baustelle:** |  | **Arbeitsplatz:** |  |
| **Betrieb:** |  | **Tätigkeit:** |  |
| **freigegeben (Unterschrift):** | **Erfassungsdatum:** |  |
| **Arbeitsmittel / Anlagen** |
| Mobile Stromerzeuger mit Anschluss für Schutzpotentialausgleich - Ausführung A |
| mit einer oder mehreren Steckdosen, mit oder ohne Isolationsüberwachungseinrichtung mit Abschaltung |
| (Inbetriebnahme ohne Elektrofachkraft) |
| **Gefährdungen für Mensch und Umwelt** |
|  | **- Mechanische Gefährdung:** Berührung ungeschützt sich bewegender Teile**- Elektrische Gefährdungen:** Stromschlag (elektrische Körperdurchströmumg), Verbrennungen durch Stromeinwirkung**- Chemische Gefährdungen:** Vergiftung durch Abgase, Hautschäden durch Betriebsstoffe**- Brand- und Explosionsgefährdung:** Verpuffung / Feuer durch austretende Betriebsstoffe**- Thermische Gefährdungen**: Verbrennungen an heißen Oberflächen**- Physikalische Gefährdung:** Lärm |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * Aufbau, Anschluss und Inbetriebnahme entsprechend Bedienungs- bzw. Verwendungsanleitung des Herstellers
* elektrische Betriebsmittel durch unterwiesene Personen in Betrieb setzen
* Mobile Stromerzeuger der Ausführung **A** mit nur **einem** Verbraucher können ohne weitere Schutzmaßnahmen betrieben werden
* Beim Betrieb von mobilen Stromerzeugern der Ausführung **A** mit **mehreren** Verbrauchern, sind folgende zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich:
* Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer 30 mA (0,03 A) für das zweite und jedes weitere Verbrauchsmitteloder
* Trenntransformator für das zweite und jedes weitere Verbrauchsmittel (gefordert bei erhöhter elektrischer Gefährdung durch leitfähige Umgebung mit begrenzter Bewegungsfreiheit)
* PRCD-S nicht als Fehlerstromschutzeinrichtung einsetzen (lassen sich nicht einschalten)
* Gummischlauchleitungen Typ H07RN-F oder H07BQ-F verwenden
* spritzwassergeschützte für den rauen Baustellenbetrieb geeignete elektrische Betriebsmittel verwenden
* Stromerzeuger bei abgestelltem Verbrennungsmotor betanken
* Stromerzeuger mit Verbrennungsmotoren ausschließlich im Freien betreiben
 |
|  |  | **Verhalten bei Störungen** | **Feuer:** |
|   | * bei Gefahr oder Störung sofort die Stromversorgung unterbrechen und Stromerzeuger abschalten
* beschädigte elektrische Betriebsmittel stromlos machen und der Benutzung entziehen

**–** durch elektrische Betriebsmittel hervorgerufene Brände erst nach Stromabschaltung löschen**–** Aufsichtführenden bzw. Elektrofachkraft verständigen |
|  |  | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | **Notruf:** |
|  | – Stromerzeuger abschalten– Selbstschutz beachten, Erste Hilfe erst dann leisten, wenn der Verletzte sich außerhalb des Stromkreises befindet bzw. die Anlage freigeschaltet ist**– Erste-Hilfe-Maßnahmen:** Bei Herz- und Atemstillstand Wiederbelebung mit Defibrillator**– Ersthelfer: …****– Zuständiger Arzt oder Krankenhaus: ...**– Aufsichtführenden informieren |
| **Instandhaltung, Prüfungen** |
|  | – Sicht- und Funktionsprüfung des Stromerzeugers, der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung bzw. der Isolationsüberwachungseinrichtung vor dem Einsatz durch den Benutzer– Prüfung des Stromerzeugers gemäß des in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Prüfzeitraumes bzw. gemäß DGUV-Information 203-032 auf ordnungsgemäßen Zustand durch eine zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)– Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch fachkundige Personen, die vom Unternehmer dazu beauftragt sind (elektrische Teile durch Elektrofachkraft) bzw. durch vom Hersteller benannte Fachfirmen |
| **Folgen bei Nichtbeachtung** |
|  | – Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanweisung hat arbeitsrechtliche Konsequenzen zur Folge |
| Der vorliegende Entwurf muss z. B. auf eventuell veränderte Rechtsvorschriften überprüft werden. Er ist durch unternehmens-, arbeitsplatz- bzw. tätigkeitsbezogene Angaben zu ergänzen und durch Unterschrift zu bestätigen (Stand 05/2016). Die im Dokument dargestellten Sicherheitskennzeichen entsprechen der Kennzeichnung nach ASR A 1.3. |